



SAVE THE DATE
Make Ostwürttemberg
am 26. und 27. September
2020 in Aalen.



STRASSENFASCHING
Am Gumpendonnerstag,
20. Februar 2020 in der
Helferstraße.
Seite 2



JUGENDFORUM
OB Rentschler stand
Jugendlichen Rede und
Antwort.
Seite 3



SOS BRUTALISMUS
Sonderveranstaltung und
Führung am 5. März um
16 Uhr.
Seite 3



VORTRAG
Im Café Nostalgie
referierte OB Rentschler.
Seite 6

UMWELTMINISTER FRANZ UNTERSTELLER HAT OB THILO RENTSCHLER DEN RENOMMIERTEN UMWELTPREIS ÜBERREICHT

Aalen erhält den European Energy Award verliehen

Bei der Preisverleihung des European Energy Awards (eea) in Schwäbisch Hall wurden neben Aalen drei Landkreise, sechs Städte und sieben Gemeinden aus Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Stadt Aalen hatte bei der Zertifizierung dabei mit 74,5 Prozent den drittbesten Wert unter den Ausgezeichneten erreicht. „Nachhaltiger Klima- und Umweltschutz ist in Aalen seit über 20 Jahren ein wichtiges Thema, das durch vielfältige bürgerschaftliche wie städtische Aktivitäten getragen wird“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Verleihung.

„Der Klimawandel ist eine Klimakrise geworden – und wir müssen alles daran setzen, dass daraus keine Klimakatastrophe wird“, betonte Minister Untersteller bei der Preisverleihung. „Engagiert und verantwortungsbewusst – die ausgezeichneten Kommunen sind zentrale Akteure bei der Energiewende.“ Für erfolgreichen Klimaschutz würden vernünftige Rahmenbedingungen benötigt. Da sehe er die EU und die Bundesregierung in der Pflicht. „Wir brauchen aber auch engagierte Kommunen. Der European Energy Award zeigt, dass sich die Kommunen im Land der Bedeutung des Klimawandels bewusst sind und für sie Abwarten keine Option mehr ist“, sagte Untersteller. Diesen Ball nahm OB Rentschler auf: „Gerade vor Ort können Weichen gestellt und konkrete Maßnahmen umgesetzt werden.“ In Baden-Württemberg nehmen mittler-

weile 110 Städte und Gemeinden, 24 Landkreise sowie ein Gemeindeverbandsverband am European Energy Award teil. Mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet werden der Enzkreis (81%) und die Stadt Schwäbisch Hall (78%). Die KEA, Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, die als Landesgeschäftsstelle für den European Energy Award fungiert, hat die Bewerbungen dokumentiert. Bei der Preisverleihung hatten die Kommunen die Gelegenheit, sich an Thementischen mit Projekten zu präsentieren. Eines der vorgestellten Objekte war dabei der energieautarke Fachklassentrakt des Schubart-Gymnasiums, der 2019 eingeweiht worden war. OB Thilo Rentschler hat sein Statement zur Bedeutung der Auszeichnung sowie der vielfältigen Aktivitäten der Stadt beim Umwelt- und Klimaschutz in einem Video bekräftigt, das bei der Preisverleihung aufgenommen wurde.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler sagte zu den städtischen Aktivitäten: „Klimaschutz ist eine dauerhafte Aufgabe. Wir stehen in Aalen mit der Lösung nicht am Anfang, sondern sind mitten in der Umsetzung. Alle sind aufgefordert, einen Beitrag zu leisten. Häufig ist man überrascht, wie leicht sich besseres Klima schaffen lässt – ohne Abstriche an der Lebensqualität.“

Aalen beteiligt sich seit 2006 am European Energy Award und wurde 2007 als eine der



OB Thilo Rentschler (Mi.) nahm vom Umweltminister Franz Untersteller (li.) und dem Vertreter der KEA (re.) den European Energy Award entgegen. Foto: Umweltministerium

ersten Kommunen in Baden-Württemberg erfolgreich zertifiziert. 2019 konnte Aalen bei der vierten Zertifizierung 74,5 Prozent der Gesamtpunktzahl erreichen und befindet sich somit in guter Ausgangsposition für den Goldstatus.

Seit 1995 ist die Stadt Aalen festes Mitglied im Klima-Bündnis und baut seitdem ihre Aktivitäten im Klimaschutz kontinuierlich aus. Insbesondere energetische Sanierungen und energieeffiziente Neubauten sind hier in den vergangenen Jahren verstärkt in den Fokus gerückt.

2018/2019 wurde der neue Fachklassentrakt des Schubart-Gymnasiums gebaut. Der neue Fachklassentrakt ist das erste Schulgebäude im Ostalbkreis, das selbst so viel Energie produziert, wie es verbraucht. Erreicht wird dies durch ein integrales Klimakonzept, das neben Photovoltaikanlagen auf dem Dach auch zwei Erdkanäle beinhaltet, die zur passiven Kühlung und zur Erwärmung der Zuluft genutzt werden.

Die Stadt Aalen ist ganzheitlich an nachhaltiger Entwicklung interessiert. Deshalb hat sie im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzepts „Attraktives Aalen 2030“ das Handlungsprogramm Umwelt „Nachhaltigkeit (er)leben“ beschlossen. Auf dieser Grundlage werden die Klimaschutzaktivitäten Aalens in den nächsten Jahren verstärkt und thematisch geordnet fortgeführt.

ZUM EUROPEAN ENERGY AWARD:

Der European Energy Award (eea) ist ein europaweit praktiziertes Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Steigerung

des Einsatzes regenerativer Energien in Kommunen dient. Hierbei werden die Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft. Auf diese Weise sollen Potenziale nachhaltigen Klimaschutzes identifiziert und genutzt werden.

Das wichtigste Werkzeug des eea-Programms ist ein Maßnahmenkatalog, der folgende Bereiche beinhaltet.

- Entwicklungsplanung/Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Ver- und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation/Kooperation.

Zudem bilden die teilnehmenden Städte, Gemeinden und Landkreise in ihrer Kommune ein Energie-Team.

Erfolge der kommunalen Energiearbeit werden nicht nur dokumentiert, sondern auch ausgezeichnet. Den European Energy Award erhalten Bewerber, die über 50 Prozent der möglichen Punkte erreichen. Kommunen, die es aufgrund ihrer besonders erfolgreichen Energiepolitik auf mindestens 75 Prozent der maximal möglichen Punkte schaffen, bekommen nach Bestätigung durch einen internationalen Auditor die Auszeichnung in Gold verliehen. Die Auszeichnungen müssen alle vier Jahre erneuert werden.

INFO

Weitere Informationen zum European Energy Award finden Sie im Internet unter www.kea-bw.de/eea.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

GEMEINDERAT

Mittwoch, 19. Februar 2020, 15.30 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Doppelausgabe des Amtsblatts

Lieber Leserinnen und Leser, in der Kalenderwoche 08 erscheint eine Doppelausgabe 08/09 des Amtsblatts. Am Mittwoch, 26. Februar 2020 erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe wird es wieder am Mittwoch, 4. März 2020 geben.

OB und Dezernenten laden ein zur Führung durch den Kulturbahnhof

Am Freitag, 13. März 2020 findet um 16 Uhr für alle Interessierten eine öffentliche Führung durch den Kulturbahnhof Aalen auf dem Stadtoval statt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und die Dezernenten Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann informieren bei jeweils rund einstündigen Rundgängen über das städtische Bauprojekt. Auch die zukünftigen Nutzer des Kulturzentrums, das städtische Theater, die Musikschule und das genossenschaftliche Kino am Kocher präsentieren sich mit einem kleinen kulturellen Rahmenprogramm in ihren Räumlichkeiten.

INFO

Treffpunkt ist am Eingang Düsseldorfstraße. Es wird um Anmeldung bei der Tourist-Information der Stadt Aalen unter 07361-52-2358 oder per Mail an tourist-info@aalen.de gebeten.

Ämter am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen

Am Faschingsdienstag, 25. Februar sind das Rathaus, die Bezirksämter und alle Geschäftsstellen der Stadtbezirke am Nachmittag geschlossen. Auch die Tourist-Information Aalen sowie die Stadtbibliothek im Torhaus haben am Nachmittag nicht geöffnet.

Das Limesmuseum Aalen ist an diesem Tag zu den gewohnten Öffnungszeiten von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das Urweltmuseum bleibt am Faschingsdienstag ebenfalls geschlossen.

Die Ferienbetreuung im Haus der Jugend findet von 7 bis 14 Uhr statt. Das WeststadtZentrum bleibt am Faschingsdienstag geschlossen. Die Begegnungsstätte Bürgerspital (Kursbetrieb und Café) ist ab 12 Uhr geschlossen. Der Treffpunkt Rötensberg hat wie üblich geöffnet.

Das ACA-Büro hat ab 12 Uhr geschlossen. Die Aalener Geschäfte schließen bereits um 13 bzw. 14 Uhr. Auch die Geschäfte im „KUBUS“ und im „Mercatura“ haben nur bis 14 Uhr geöffnet.

Die Galerie im Rathaus Aalen ist an diesem Tag geschlossen. Im Rathausfoyer treffen sich traditionell die Meckerer der Aalener Fasnachtszunft ab 14 Uhr zum „Sauren Meckereck“.



OB Thilo Rentschler (re.) erläutert Umweltminister Franz Untersteller (Mi.) und Schwäbisch Halls OB Hermann-Josef Pelgrim das städtische Projekt. Foto: Umweltministerium

DIE NÄRRISCHE ZEIT HAT IHREN HÖHEPUNKT

Rathaussturm 2020

Die Aalener Fasnachtszunft, unterstützt von der Unterkochener Narrenzunft Bärenfänger und den Oschtalb Ruassgugga, stürmen am Gumpendonnerstag, 20. Februar 2020 das Aalener Rathaus. Man darf gespannt sein, ob es den erprobten Truppen der Zünfte gelingt, das Rathaus einzunehmen und Oberbürgermeister Thilo Rentschler abzusetzen.

Dem Vernehmen nach werden der Oberbürgermeister und seine Getreuen unter tatkräftiger Mithilfe der Schützenkameradschaft Dewangen das Rathaus zäh verteidigen.

Die vereinigten „Meckerer“ und „Bärenfänger“ treffen sich um 14.30 Uhr am Regenbaum. Sofern es gelingen wird, den Oberbürgermeister gefangen zu nehmen, wird

er vor der Rathausfestung auf die Anklagebank geführt.

Anschließend gibt es im Rathausfoyer ein buntes Programm mit dem Fanfarenzug der Bärenfänger, den Gardien der Meckerzunft und dem Funkenmariechen. Das Rathausfoyer wird durch die Betriebs-sportgruppe bewirtet.

Im Anschluss findet ein Straßenfasching in der Helferstraße statt. Das Bühnenprogramm gestalten verschiedene Gardien und Guggenmusikgruppen unter der Federführung der Aalener Fasnachtszunft und der Oschtalb Ruassgugga.

Wir bitten um Verständnis, dass der Dienstbetrieb an diesem Nachmittag im Rathaus nur eingeschränkt möglich ist.



Man darf gespannt sein, ob es die Narren auch in diesem Jahr schaffen, das Rathaus in Aalen einzunehmen. Foto: Stadt Aalen

VOLKSHOCHSCHULE

Dokumentarfilm: 2040 – Wir retten die Welt
Mittwoch, 19. Februar 2020 | 20 Uhr | Kino am Kocher, Turnstraße 15

Informationsabend zum Kurs Kreativ-Schneiderei. Mit Erika Schnee
Donnerstag, 20. Februar 2020 | 18 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen, vhs-Raum 3

Faschingsfreie Veranstaltung: Open Pecha-Kucha-Night. Moderation: Thomas Maile und Gerburg Maria Müller.
Donnerstag, 20. Februar 2020 | 20.20 Uhr | Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1

Kurs: Linux-User-Group. Mit Stefan Puder
Montag, 2. März 2020 | 19 Uhr | Torhaus, EDV-Raum 1, 3. OG

Vortrag: Wie Jungen die Welt erleben. Mit Ulrike Altmann
Dienstag, 3. März 2020 | 19.30 Uhr | Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im März

Im monatlichen Literatur-Treff der Stadtbibliothek Aalen stellt Bibliotheksleiter Michael Steffel im März Karen Köhlers Debütroman „Miroloi“ vor.

Am 19. April 2020 kommt Karen Köhler, Schubarth-Förderpreisträgerin von 2015, mit ihrem Debütroman „Miroloi“ im Rahmen der Reihe „wortgewaltig 2020“ zu einer Lesung nach Aalen. Zur Einstimmung und Vorbereitung auf diese Autorenbegegnung wird Michael Steffel die viel beachtete und kontrovers diskutierte Dystopie, die vom Heranwachsen einer Außenseiterin in einer patriarchalischen, theokratischen Gesellschaft erzählt, am Dienstag, 3. März 2020, um 17 Uhr im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus vorstellen. Eingeladen sind auch alle, die keine Gelegenheit haben werden, die Lesung Karen Köhlers im April zu besuchen.

LOKALE AGENDA

Projektgruppe Energietisch

Der Aalener Energietisch findet sich am Donnerstag, 27. Februar 2020, 18.30 Uhr zu einem Arbeitstreffen zusammen. An der Mitarbeit beim Aalener Energietisch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Treffen herzlich eingeladen



ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlung

Hofen: Turngemeinde Hofen
Samstag, 29. Februar 2020

Bringsammlung

Ebnat: DRK Ebnat
Samstag, 29. Februar 2020 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

FUNDSACHEN

Zwerghase, Fundort: Langerstraße.
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Ausweis, Fundort: Polizeirevier Aalen;
Mountain-Bike, Fundort: Hopfenstraße;
Ohrring/Clip, Fundort: unbekannt;
Mountain-Bike, Fundort: Alte Heidenheimer Straße 35/2;
Kinderwagen, Fundort: Wilhelmstraße.
Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG GEMEINDERAT

Am Mittwoch, 19. Februar 2020 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
2. Feststellung des Jahresabschlusses 2018
a) hier: Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes
b) Feststellung des Jahresabschlusses 2018
3. Gründung und Besetzung des Bäderbeirats/Bauausschusses Kombibad
4. Umgang mit dem Straßennamen „Erwin-Rommel-Straße“
5. Erhöhung des Investitionskostenzuschusses für den Neubau der Kita Lumerland des DRK-Kreisverbands Aalen e. V.
6. B-Plan „Gewerbegebiet Staudenfeld / westlich Kellerhaus“, Plan Nr. 83-04/1 in Aalen-Hofen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Nr. 83-04/1
7. Baubeschluss zur dorfgerechten Umgestaltung der Ahelfingerstraße und Errichtung eines Ortsmittelpunktes an der Hubertuskapelle in Aalen-Oberalfingen
8. Information über die ELR-Jahresprogrammatscheidung 2020
9. Information zur Novelle der Landesbauordnung 2019
10. Verschiedenes

- Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
- 2. Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

KLEINER SITZUNGSSAAL RATHAUS

Große Fundsachenversteigerung Montag, 16. März 2020, um 14 Uhr

Wie in den vergangenen Jahren, werden auch dieses Jahr wieder eine große Anzahl von Fundgegenständen unter den Hammer kommen – zu beachten ist das die Versteigerung dieses Jahr an einem Montag stattfindet!

Folgende Gegenstände sind zur Versteigerung freigegeben: Uhren, Schmuck, Geldbeutel, Taschen, Regenschirme, Spielzeug, Markenkleidung, Sportartikel, Unterhaltungselektronik, Fotoapparate, Fahrräder und vieles mehr.

Auch in diesem Jahr wurden wieder verschiedene Gegenstände aus dem Fundus zu hochwertigen Paketen aus einem Teil der zuvor genannten Fundsachen zusammengestellt. Eine große Anzahl an elektronischen Gegenständen kommt dieses Mal unter den Hammer – z.B. als besonderes Highlight ein neuer Flachbildfernseher.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten wird es Teilnahmekarten mit Versteigerungsnummern zur Fundsachenversteigerung geben, die am Versteigerungstag ab 13.30 Uhr am Eingang des kleinen Sitzungssaals erhältlich sind – ab sofort können Teilnahmekarten auch im Vorfeld beim Bürgeramt Aalen beantragt werden. Im Austausch zu Ihrer ausgefüllten Datenkarte und unter Vorlage eines Ausweisdokumentes wird Ihnen eine Karte mit Ihrer Versteigerungsnummer ausgehändigt. Diese Nummer ermöglicht eine aktive Teilnahme an der diesjährigen Versteigerung.

Zu unserer Versteigerung am Montag, 16.03.2020 ist die Bevölkerung in den kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses, Marktplatz 30, herzlich eingeladen.

HINWEIS

Ausgabe der Teilnahmekarten ab 13.30 Uhr
Beginn der Versteigerung: 14 Uhr



ANZEIGE

Väter · Mütter · Kinder
Aalen

Café für Alleinerziehende

jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen

nächster Termin:
Sonntag, 01.03.2020
13.00 – 16.00 Uhr

mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung

Netzwerk für Kinder e.V.
Für die Kinder in und um Aalen.

STÄRKE

GUMPENDONNERSTAG

6. Aalener Straßenfasching in der Helferstraße



Am Gumpendonnerstag spielen unter anderem die Oschtalb Ruassgugga beim Aalener Straßenfasching.

Am Gumpendonnerstag, 20. Februar, laden die verschiedenen Bars in der Helferstraße bereits zum 6. Aalener Straßenfasching ein. Los geht es im Anschluss an den Rathaussturm um 16 Uhr.

Der Straßenfasching in der Helferstraße hat sich in den letzten Jahren absolut etabliert und ist aus dem Veranstaltungskalender der Bars nicht mehr wegzudenken. Nach dem traditionellen Rathaussturm, bei dem die Oschtalb Ruassgugga zusammen mit der Aalener Fasnachtszunft (AFZ) den Oberbürgermeister absetzen, geht es in der Helferstraße mit Blechpower weiter.

An den verschiedenen Außenbars und dem Essensstand der Oschtalb Ruassgugga wird für das leibliche Wohl gesorgt. Für die Stimmung sorgen bis 17.30 Uhr ein DJ so-

wie die Kindergarde der AFZ. Anschließend folgt das Bühnenprogramm der verschiedenen Guggen-Gruppen. In diesem Rahmen stellen die Oschtalb Ruassgugga ihr neues Häs vor.

Ab 22:00 Uhr geht die Party in den Kneipen rund um die Helferstraße weiter.

Mit dabei sind folgende Gruppen:

- Oschtalb Ruassgugga, Aalen
- Überdruck, Wetzgau
- Guggenmusik Kalkstoi, Neresheim
- Nausstragger, Wäschenebeuren
- Schlierbachfetzter, Neuler
- Schwoaba Gwidr, Oberkochen
- Gmendr Gassafetza, Schwäbisch Gmünd
- Notenfurzer, Waldhausen
- AFZ Garde

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

Gemeinderatsfraktion der CDU

Pumptrack in den Dürrwiesen – Jugend muss in die Planung einbezogen werden

Die CDU-Fraktion freut sich, dass der Pumptrack in den Dürrwiesen einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde. „Fahrradfahren, mit all seinen Facetten, ist ein großer Trend. Hier muss Aalen mehr tun, um attraktiv zu sein. Der Pumptrack in Hofherrnweiler ist ein erster Schritt“, so der Fraktionsvorsitzende Thomas Wagenblast. Die CDU-Fraktion unterstützt ebenfalls den Vorschlag, einen weiteren Pumptrack in der Oststadt zu planen.

„Außerdem wollen wir uns in Zukunft auch für andere Arten des Fahrradsports in der Natur stark machen, wie beispielsweise dem Mountain-Biking“, so Wagenblast wei-

ter. Der Albrauf rund um Aalen bietet dafür ideale Voraussetzungen. Genauso wichtig werde es sein für sportliche Radfahrer oder Radwanderer Tourenvorschläge z. B. über App-Lösungen anzubieten.

Aber zuvor geht es an die Planungen für den Pumptrack in den Dürrwiesen. „Die späteren Nutzer, allen voran die Jugendlichen, müssen in die Planungen einbezogen werden“, fordert der Fraktionsvorsitzende. Der CDU-Fraktion ist außerdem wichtig, dass bereits im Vorfeld an ausreichende Sitzmöglichkeiten und die Beleuchtung gedacht wird. Auch eine Outdoor-Erste-Hilfe-Station wäre sinnvoll, um kleine Wunden sofort zu versorgen.

„Die CDU-Fraktion wird sich auch weiterhin für ein breites Freizeitangebot für alle Alters- und Interessengruppen für Sport in der Natur einsetzen. Der Pumptrack ist hier ein neues Angebot“, freut sich Wagenblast.

STELLENANZEIGE

Wir suchen für den städtischen Bau- und Grünflächenbetrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Stadtreinigung

Kennziffer 6820/1

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit.

Der Arbeitseinsatz erfolgt als Bauhelfer (m/w/d). Das Aufgabengebiet umfasst die Reinigung von öffentlichen Plätzen in der Kernstadt sowie in den Teilorten. Das Leeren von Mülleimern, Hundetölpeln, Einlaufschächten und das Beseitigen von wilden Müllablagerungen gehört ebenso zum Tätigkeitsfeld wie der Winterdienst. Die Bereitschaft zur Reinigung an Markttagen, bei Festen und Veranstaltungen und auch zum Einsatz in den frühen Morgenstunden oder am Abend sowie an Wochenenden und Feiertagen im Winterdienst setzen wir voraus.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse an einem krisensicheren und vielseitigen Arbeitsplatz? Dann nutzen Sie bitte bis **8. März 2020** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Fürst, Leiter des Bau- und Grünflächenbetriebs unter der Telefonnummer 07361 52-2260 gerne zur Verfügung.



Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

ERSTES JUGENDFORUM IN DEWANGEN IST GUT BESUCHT: OB RENTSCHLER STELLT SICH DEN FRAGEN DER 13- BIS 17-JÄHRIGEN

Jugendforum sammelt viele Impulse der Jugendlichen ein

Die Resonanz der Jugendlichen beim ersten Jugendforum in Dewangen war positiv – und vielköpfig. OB Thilo Rentschler animierte die Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren, sich in die kommunalen Themen einzubringen. „Wir wollen euch für die differenzierte Palette der Kommunalpolitik begeistern“, sagte er. Schließlich sei die kommunale Selbstverwaltung ein „Schatz mit vielen Facetten“. Dabei gehe es um eine nachhaltige Entwicklung. „Ihr sollt mitmachen, weil ihr mit allem leben müsst“, fügte Rentschler hinzu.

Das Amt für Soziales, Jugend und Familie hatte gemeinsam mit der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration das Jugendforum organisiert. „Das ist kein Wunsch-Dir-was-Konzert“, sagte Stadtteiljugendreferent Reiner Peth. All das, was die Jugendlichen beim Forum am Runden Tisch notiert haben, geht in die nächsten Runden und wird dort vertieft. Mögliches und Sinnvolles werde weiterverfolgt.

Mitreden und Mitmachen – frisch von der Leber weg. Unter diesem Motto sollten die Jugendlichen los. Diesem Ort vorstehen Andrea Zeißler freut sich über den Start der Jugendbeteiligung in Dewangen und sie appellierte: „Nutzt die Chance, den OB mit Fragen zu löchern.“ Katja Stark, Amtsleiterin für Jugend, Soziales und Familie, gab zu Beginn die Steilvorlage und verweist auf die Gemeindeordnung: „Eine Gemeinde muss Jugendliche und soll Kinder beteiligen.“ Man wolle bei den Jugendforen miteinander in Dialog treten. Jan Grau, als Streetworker für die Mobile Jugendarbeit



OB Rentschler diskutierte mit den Jugendlichen.

Fotos: Stadt Aalen

zuständig, sagte: „Kommunalpolitik begegnet euch im Alltag ständig.“

Beim Interview mit OB Thilo Rentschler bräseln die Fragen vor so los. Es geht um Fahrradwege für Mountainbiker, um den Radwege-Ausbau. Ein jugendlicher Feuerwehrmann wünscht sich einen eigenen Raum im Feuerwehrgerätehaus. Es geht aber auch um einen funktionierenden ÖPNV und um ein wünschenswertes Mehr-Angebot beim „Fifty-fifty-Taxi“. Nach diesem Rundtisch. Was gefällt mir in Aalen und in Dewangen? Was möchte ich verbessern? Heiß wird diskutiert an den Runden Tischen, aufgeschrieben und zusammengefasst. Immer wieder wird bei OB Rentschler auch nachgefragt, der von Tisch zu Tisch geht.

Die Vorschläge sind vielfältig. Ein Pfandsystem für Mehrwegbecher wird postuliert, bessere Busverbindungen werden genannt.

„Klasse, dass es einen Unverpackt-Laden in Aalen gibt“, heißt es in einer Gruppe. Geregelt Öffnungszeiten und klare Regeln fürs Dewanger Jugendzentrum werden in den Raum gestellt. Darts und Tischkicker sollen dort einzugestellt werden.

Reiner Peth fasste zusammen, wie es weitergehen „Wir werden die Vorschläge weiter vertiefen im Verbund mit den Jugendbeauftragten“, sagte er. Der OB ist mit dem Start der Jugendforen-Reihe hochzufrieden: „Das war eine lebendige Veranstaltung ganz ohne Scheu“, lobte er die teilnehmenden Jugendlichen. „Die Stadt Aalen nimmt ihren Auftrag zur Jugendbeteiligung sehr ernst.“

INFO

Kontaktperson für Fragen, Anregungen und Vorschläge ist Harald Wirth, Telefon: 07361 52-1211, oder E-Mail: amt-fuer-soziales@aaln.de

ANZEIGE

Städtisches Orchester Aalen
Jugendkapelle Aalen
Samstag, 14. März 2020
19:30 Uhr, Stadthalle Aalen
Eintritt 12 €; ermäßigter Eintritt 8 €
VVK: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Str. 1



Der OB erklärte die Entscheidungsabläufe in der Kommunalverwaltung.

Fotos: Stadt Aalen

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht für die Abteilung Organisation und Zentrale Dienste des Hauptamtes zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Pforte und Telefonzentrale in Teilzeit 50%

Kennziffer 1020/1

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Stelle. Der Arbeitseinsatz erfolgt im wöchentlichen Wechsel sowohl vormittags als auch nachmittags.

Die Pforte ist die erste Anlaufstelle im Rathaus. Hier werden persönlich und telefonisch Auskünfte erteilt und eine Lotsenfunktion im Hause übernommen. Als erste Ansprechperson für alle Fragen aus der Bürgerschaft und von Besuchenden vermitteln Sie somit den ersten Eindruck unserer Verwaltung. Wir erwarten eine gute mündliche Ausdrucksfähigkeit, ein freundliches und korrektes Auftreten, ein gepflegtes Erscheinungsbild, Hilfsbereitschaft und Serviceorientierung, Teamfähigkeit sowie auch die Fähigkeit in Stresssituationen Ruhe und Freundlichkeit zu bewahren.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und set-

zen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodellen und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **8. März 2020** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Fuchs, Abteilung Organisation und Zentrale Dienste, unter Telefon: 07361 52-1242 gerne zur Verfügung.



Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de



VORSTELLUNG PROJEKT DER STUTTGARTER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE AM 5. MÄRZ 2020 UM 16 UHR IM AALENER RATHAUS

Präsentation brutalistischer Bauten im Großraum Stuttgart

Als Ergänzung zur großen Architektur-Ausstellung „SOS Brutalismus“, die derzeit im Aalener Rathaus zu sehen ist, beleuchten Architekturstudierende der Stuttgarter Kunstakademie den typischen Baustil der 60er und 70er Jahre aus einem weiteren Blickwinkel. Am 5. März um 16 Uhr zeigen sie unter der Projektleitung von Christian Hörburger anhand beispielhafter Bauten im Großraum Stuttgart die typischen Merkmale und Ausdrucksformen des Brutalismus-Stils auf.

Dabei stellen sie auch die persönlichen Eindrücke und Empfindungen von Nutzern und Besuchern brutalistischer Bauten vor. Entstanden ist hierbei ein umfassender Atlas mit beispielhaften Bauten aus dieser Ära, mit Vorschlägen zu einer nachhaltigen Transformation und künftigen Nutzung



Die Ausstellung „SOS Brutalismus“ ist bis 29. März in der Rathausgalerie zu sehen. Foto: Stadt Aalen

dieser Bauwerke. Der Typologie-Atlas wird anlässlich der Veranstaltung um das Aalener Rathausgebäude ergänzt. Die Präsentationen sind noch bis zum 29. März im Rathaus zu sehen.

Das Forschungsvorhaben „Reallabor Space Sharing“ mit dem Teilprojekt „Sharing Brutalism“ ist eine vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte Forschungsinitiative an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, die sich mit innovativer Nutzungsintensivierung von Raum auseinandersetzt. Weitere Informationen: <http://www.space-sharing.info/sharing-brutalism/>

Im Anschluss bietet die Führung durch die SOS Brutalismus-Ausstellung um 17 Uhr mit Architektin Eveline Müller weitere Informationen über die „Betonmonster“. Die Teilnahme ist kostenfrei.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Samstag, 10 bis 13 Uhr
Sonntag, 14 bis 17 Uhr
Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aaln.de
Geschlossen am 20. und 25.2.2020

STÄDTISCHE EINRICHTUNG INFORMIERT

Informationsnachmittag in der städtischen Naturkita im Greut

Am Dienstag, 10. März 2020, von 14 bis 15.30 Uhr, kann das Konzept kennengelernt werden.

Haben Sie Interesse an einem Betreuungskonzept in einer Naturkita mit einem ganz besonderen pädagogischen Konzept? Wollen Ihre Kinder mitten in der Stadt tagtäglich Natur erleben?

Gerne möchte die Kita Greut alle interessierten Eltern am Dienstag, 10. März 2020 zu ei-

nem Informationsnachmittag von 14 bis 15.30 Uhr in die Naturkita im Greut, Bischof-Fischer-Str. 135, in Aalen einladen.

Treffpunkt ist im Garten der Kita im Greut. Dort steht eine Schutzhütte, die als Gruppenraum dient. Sie ist mit einer Heizung, fließendem Wasser und einer kleinen Küche als Rückzugsort für die Kinder ausgestattet.

INFO

Anmeldungen nimmt die Leitung der städt. Kita im Greut und der Naturkita Greut, Frau Kraus, gerne entgegen per Telefon: 07361 6040 oder E-Mail: kita-greut@aaln.de

UMBRÜCHE – VERANSTALTUNGSREIHE

„Nicht von Dauer war die Mauer“

Visuelle Lesung und Ausstellung über die Frauen der Filmfabrik ORWO am 5. März 2020 um 19 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Umbrüche“.

Die Fotografin und Autorin Ruth E. Westerwelle zeigt in ihren Fotografien eindrucksvoll die Zeit der Maueröffnung. Eine ihrer vielbeachteten Ausstellungen trug den Titel: „Löcher in der Mauer - Die ersten Tage des Mauerfalls“, aus der dann später die Installation „Nicht von Dauer war die Mauer“ entstand. Bilder dieser Arbeiten werden an diesem Abend gezeigt.

Kurz nach der Wende reiste Ruth E. Westerwelle nach Bitterfeld-Wolfen, um im Auftrag des Bauhaus in Dessau eine Fotodokumentation über Wolfen-Nord zu erarbeiten. So

lernte sie die ORWO-Frauen kennen. Daraufhin interviewte sie Frauen auf allen Ebenen, die in der Filmherstellungsfabrik gearbeitet haben, ließ sich deren Lebensgeschichte und die Firmengeschichte von ihnen erzählen und fotografierte vor Ort. Dieser Arbeit ist es zu verdanken, dass diese einmalige späte frauenbezogene Industriegeschichte (DDR-Frauenvorzeigekombinat) nicht in Vergessenheit gerät. Die Arbeit wurde gefördert vom Berliner Senat für Arbeit und Frauen/Frauenforschung und dem Land Sachsen-Anhalt. Entstanden ist daraus die Ausstellung und das Buch „Die Frauen von ORWO“, deren Schirmherrin Regine Hildebrandt das Buch in Wolfen erstmalig der Öffentlichkeit präsentierte. Hildebrandt sagte dazu: „Das wichtigste Buch der Wendezeit!“. Aus diesem Buch liest Ruth E. Westerwelle an diesem Abend in Auszüge und erzählt von der Arbeit an dem Thema.

Im Anschluss an die Lesung bleibt Raum für Gespräche.

INFO

Die Lesung und Ausstellungseröffnung wird im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus am Donnerstag, 5. März 2020, um 19 Uhr stattfinden. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Die Ausstellung ist vom 5. März bis 3. April im Torhaus, 3. OG zu sehen.

ZU VERSCHENKEN

Strick- und Häkelnadeln, Ordner, Telefon: 07361 32001.
Kühlschrank, Alufarbe,
Kinderschreibtisch Holz,
Telefon: 07361 44848.

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online-Dienste“



Die visuelle Lesung zeigt Fotos von ORWO. Foto: Ruth E. Westerwelle

OB RENTSCHLER UND ORTSVORSTEHERIN ANDREA ZEISSLER EMPFANGEN PAKISTANIS

Interkulturelles Drachenfest

Am Freitag, 7. Februar, empfing Oberbürgermeister Thilo Rentschler eine Gruppe Pakistani, vertreten durch die Familien Khan, im Dewanger Rathaus.

Zusammen mit Ortsvorsteherin Andrea Zeißler bedankte sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler für die tatkräftige Unterstützung beim ersten interkulturellen Dra-

chenfest 2019 in Dewangen und für die Bereitstellung von über 200 Drachen für die Besucherinnen und Besucher. Das interkulturelle Drachenfest war ein voller Erfolg und wird am 11. Oktober 2020 erneut in Dewangen stattfinden.

Alle Beteiligten freuen sich bereits heute schon darauf.



Andrea Zeißler und OB Thilo Rentschler bedanken sich bei den Unterstützern des Drachenfests.

Fotos: Stadt Aalen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Sanierung der Kocherbrücke in der Heinrich-Rieger-Straße in Aalen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E11632144 ab dem 26.02.2020 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Erweiterung des Parkplatzes bei der Sport- und Festhalle in Aalen-Unterkochen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E48971793, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Endausbau Pelikanweg in Aalen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform, ab 26.02.2020 unter <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E56857812 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Flächennutzungsplan / Öffentliche Auslegung

81. FNP-Änderung im Bereich „zwischen Waldcampus und Waldstadion“ in der Gemeinde Aalen

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)Ndes Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „zwischen Waldcampus und Waldstadion“ in der Gemeinde Aalen, 81. FNP-Änderung vom 6. November 2019 (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 6. November 2019

Aufgrund der nachträglichen Bekanntmachung der Auslegung der 81. FNP-Änderung in den Gemeinden Essingen und Hüttlingen am 15.02.2020 wird der Auslegungszeitraum der 81. FNP-Änderung in der Verwaltungsgemeinschaft um zwei Wochen verschoben und bei der Stadt Aalen um zwei Wochen verlängert, um der Öffentlichkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen ausreichend Zeit zur Einsicht und zur Abgabe von Stellungnahmen zu ermöglichen.

Somit werden der Entwurf zur 81. FNP-Änderung im Bereich „zwischen Waldcampus und Waldstadion“ vom 6. November 2019

und die Begründung vom 6. November 2019 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **13. Februar 2020 bis 24. März 2020**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

In der Zeit vom **24. Februar 2020 bis 24. März 2020** werden die Unterlagen bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus, Rathausgasse 9 (im Rathaus Foyer) und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 (auf dem Flur des Obergeschosses an der Wand) öffentlich ausgelegt.

Aalen, 14. Februar 2020
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

STELLENANZEIGEN

Die Stadt Aalen errichtet bis Mitte 2020 mit dem „Kulturbahnhof“ eine neue Veranstaltungsstätte, wo neben den eigenständigen Nutzern städtisches Theater, städtische Musikschule und genossenschaftliches Programmkinos auch ein neuer Veranstaltungsraum zur multifunktionalen Nutzung integriert ist. Parallel dazu wird die Stadthalle Aalen modernisiert.

Für den neu zu gründenden Eigenbetrieb „aalen.kultur@event“, bei dem die Bewirtschaftung des Kulturbahnhofs und der Stadthalle sowie kulturelle Open-air-Events im städtischen Waldstadion angesiedelt werden, suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine

Projektleitung Eventmanagement (m/w/d)

Kennziffer 4020/4

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit. In Ihren Händen liegt Kundenbetreuung bei Veranstaltungen des Eigenbetriebs und die Betreuung der Marketingmaßnahmen. Intern und Extern vertreten Sie die Betriebsleitung.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Die Vermarktung der Räumlichkeiten der Stadthalle und des Kulturbahnhofs sowie Open-air-Veranstaltungen im städtischen Waldstadion,
- Beratung und Betreuung der Kunden,
- Erarbeitung von Vertragsangeboten incl. Kalkulation,
- Organisation, Überwachung und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor Ort,
- Kontrolle der Leistungen und Vorbereitung der Rechnungsstellung,
- Marketing,
- Betreuung von Bestandskunden und Akquise,
- Controlling

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung vornehmlich in der MI-CE-Industry bzw. können Erfahrungen in der Kultur-, Tagungs- oder Eventbranche nachweisen. Sie sind qualitäts- und servicebewusst, teamfähig, motiviert, verfügen über organisatorische und

planerische Kompetenzen und haben ein sicheres und verbindliches Auftreten. Ihre Arbeitsweise ist organisiert, selbstständig, eigenverantwortlich und zielorientiert. Oberste Priorität für Sie und Ihr Team ist die Zufriedenheit aller Kunden. Sie verfügen über fundierte Englischkenntnisse.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **7. März 2020** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Pittl vom Amt für Bildung, Schule und Sport unter Telefon: 07361 52-1244 gerne zur Verfügung.



Die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen ist für die Bauunterhaltung und die Bewirtschaftung von ca. 360 städtischen Liegenschaften zuständig, darunter u.a. Schul- und Verwaltungsgebäude, Turn- und Festhallen und Kindertagesstätten.

Wir suchen möglichst ab sofort Verstärkung im Hausmeisterbereich:

einen Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit für innerstädtische Objekte

Kennziffer 6520/3

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit mit durchschnittlich 39 Stunden/Woche.

Schwerpunktmäßig sind das Bildungshaus Bohl-schule und die Thomas-Zander-Halle zu betreiben, im Vertretungsfall auch weitere Objekte des Hausmeisterteams. Grundsätzlich gehört zum Aufgabengebiet des Hausmeisters (m/w/d) schwerpunktmäßig die Durchführung von Reparaturen, die Betreuung bzw. Beaufsichtigung von Baumaßnahmen, die Unterstützung der Nutzer vor Ort durch Serviceleistungen, der Winterdienst und die Kontrolle der technischen Gebäudeanlagen (Heizungen usw.). Der Arbeitseinsatz erfolgt nach einem Dienstplan mit Rufbereitschaft in der Regel bei Veranstaltungen an Wochenenden und an Feiertagen. Der Einsatz eines privaten Kraftfahrzeugs ist erforderlich, die Vergütung erfolgt über eine Fahrtkostenentschädigung.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen

bietet flexible Arbeitszeiten und fördert aktiv die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Wenn Sie möglichst über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf verfügen, vorzugsweise in einem Elektroberuf oder im Heizungs-, Lüftungs- oder Sanitärbereich, Freude am Umgang mit Menschen haben, über das notwendige Durchsetzungsvermögen und zeitliche Flexibilität verfügen und die Stelle Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

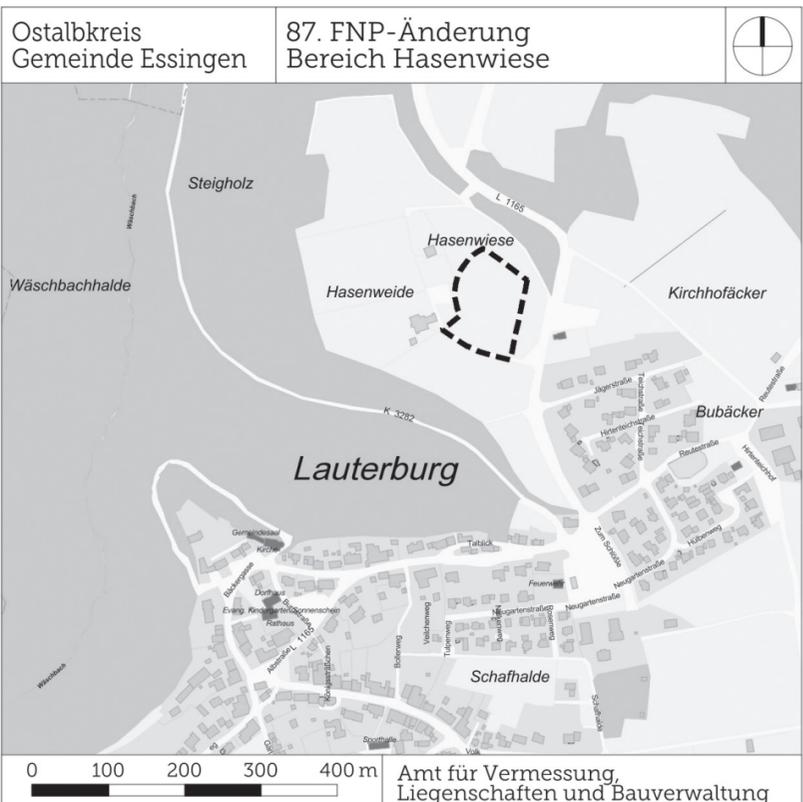
Bitte nutzen Sie bis **6. März 2020** die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der Abteilungsleiter Facility Management, Klaus Hammer, unter Telefon: 07361 52-1333 und Andreas Ringwald unter Telefon: 07361 52-1384 gerne zur Verfügung.



Jetzt bewerben
unter www.mein-check-in.de/aalen/

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



87. FNP-Änderung im Bereich „Hasenwiese“ in der Gemeinde Essingen-Lauterburg

Flächennutzungsplan / Öffentliche Auslegung – Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Hasenwiese“ in der Gemeinde Essingen - Teilort Lauterburg, 87. FNP-Änderung vom 11. November 2019 (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 11. November 2019

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2019 den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Hasenwiese“ in der Gemeinde Essingen-Lauterburg (87. FNP-Änderung) sowie die Begründung zur 87. FNP-Änderung gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Die 87. FNP-Änderung erfolgt gemäß § 3 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Hasenweide – Erweiterung Campingplatz Hirtenteich“.

Der Entwurf zur 87. FNP-Änderung im Bereich „Hasenwiese“ vom 11. November 2019 und die Begründung vom 11. November 2019 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **2. März 2020 bis 2. April 2020**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52 1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus 9 (im Rathaus-Foyer) und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 (auf dem Flur des Obergeschosses an der Wand) öffentlich ausgelegt.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de“ > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung > über die 87. FNP-Änderung unberücksichtigt geben können.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinbarung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Aalen, 14. Februar 2020
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem in die Begründung zum Bebauungsplan integrierten Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

- Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten:
Umweltbelastung mit Bestandsbeschreibung, Vorbelastungen, Entlastungsprognose und Eingriffsbewertung und -ermittlung zu den Schutzgütern
- Wasser: Boden-/Flächennutzung
 - Boden: Regenwasserversickerung, Grundwasser
 - Klima, Luft: Verdunstung, Verschattung, Kleinklima
 - Tiere und Pflanzen: Biotopstrukturen und Artvorkommen
 - Landschafts- und Ortsbild: Landschaftsraum
 - Erholung / Mensch und Gesundheit: Einbindung in Landschaftsraum

Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de) oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathausgasse 9 und 73460 Hüttlingen, Schulstraße 10 abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen auch über das im o.g. Link „Planungsbeteiligung“ eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 87. FNP-Änderung unberücksichtigt geben können.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinbarung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Aalen, 14. Februar 2020
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

OB THILO RENTSCHLER INFORMIERT ÜBER THEMEN DER STADTENTWICKLUNG UND DEMOGRAFISCHE AUSWIRKUNGEN

Wachsendes Aalen verändert Erscheinungsbild

Das Café Nostalgie in Aalen ist der breiten Öffentlichkeit bisher nicht so bekannt. Und das, obwohl es schon seit 20 Jahren existiert. Es bietet monatlich wechselnd ein Veranstaltungsprogramm für Neugierige aus der Zielgruppe 55plus in Aalen, das privat und ehrenamtlich organisiert wird. Die Kombination aus Vortrag und anschließender Kaffeezeit in geselliger Runde ist beliebt. OB Thilo Rentschler war als Referent zu Gast. Er hatte das Thema „Stadtentwicklung und demographischer Wandel in Aalen“ mitgebracht, was auf reges Interesse der rund 40 Besucher stieß.

OB Thilo Rentschler entwarf in seinem knapp einstündigen Referat für die sehr interessierten Zuhörer ein Bild vom zukünftigen Aalen. Rund 40 Besucher hatten sich trotz der Orkanstürmen am Montagmittag auf den Weg in den Veranstaltungsraum des Samariterstifts gemacht. Ausgehend von der heutigen Bevölkerungsstruktur zeigte Rentschler die aktuellen und zukünftigen Stadtentwicklungsprojekte auf. Sie wurden – ausgehend vom integrierten Stadtentwicklungskonzept – angestoßen, um auch künftig Aalen als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort für Menschen aller Altersreiche attraktiv zu gestalten.

OB Rentschler tauchte mit seinen Zuhörern in einzelne Stadtquartiere ein, analysierte deren Entwicklung und zeigte Entwicklungschancen auf. Exemplarisch zeigte er die Weiterentwicklung des Stadtteils des Rötensbergs, des Pelzwasen und im Hirschbach auf. „Jede Generation muss die Chance haben, ihre Stadt neu zu entwickeln“, sagte Rentschler. Heute seien dabei Nachhaltigkeit sowie das Berücksichtigen von naturnahen Freiräumen wichtig. Die Hochschule Aalen als besonderer Schatz müsse ebenso attraktiv gehalten werden. Die ärztliche und pflegerische Versorgung stünden ebenso im Fokus. „Wir arbeiten daran, dass unsere quicklebendige Innenstadt gut frequentiert bleibt“, schloss Rentschler. Es schloss sich eine sehr angeregte Diskussion an, die später bei Kaffee und Kuchen mit dem Stadtoberhaupt weiter fortgesetzt wurde.

Mit dieser Veranstaltung wurde zudem der neue, leistungsfähigere und jetzt deckungsorientierte Beamer eingeweiht. „Ermöglicht wurde seine Anschaffung durch eine freundliche Förderung der VR-Bank-Stiftung an das Café Nostalgie“, sagte Organisator Lothar Grunwald.

INFO ZUM CAFÉ NOSTALGIE

Das Café Nostalgie entstand vor mehr als 20 Jahren und hat sich in der Raumschaft Aalen mit inzwischen über 200 Veranstaltungen fest etabliert. Die Teilnehmerzahl liegt jeweils zwischen 30 und 50 Personen. Der Historiker entstandene Name des Programms entsprach inzwischen nicht mehr der heutigen, inhaltlichen Zielsetzung. Es werden seit Langem ausschließlich aktuelle Themen aus den Bereichen Reisen, Kunst, Kultur, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft vorgestellt und diskutiert.

Veranstaltungsort ist das Samariterstift Aalen. Es handelt sich dabei jedoch um keine Veranstaltungsreihe für die dortigen Bewohner. Genutzt werden lediglich die dortigen Räumlichkeiten. „Das Café Nostalgie ist offen für jedermann. „Gerne sind auch immer wieder neue Gäste willkommen“, erklärt Lothar Grunwald, der die Veranstaltungsreihe gemeinsam mit seiner Frau organisiert.

Kontakt: Brigitte und Lothar Grunwald
Telefon: 07361 8166068
Mail: Cafe-nostalgie@online.de



OB Thilo Rentschler (2.v.li.) war zu Gast im Café Nostalgie, das von Brigitte (re.) und Lothar Grunwald (li.) organisiert wird. Unterstützt wird die Einrichtung von Heimleiter Christoph Rohlik (2.v.re.)



OB Thilo Rentschler (re.) referierte im Café Nostalgie zum Thema Stadtentwicklung.

Fotos: Stadt Aalen

STELLENANZEIGE

Die Digitalisierung führt zu einer zunehmenden Vernetzung aller Lebensbereiche und betrifft in einer Stadt alle: Bürgerinnen und Bürger, Stadtverwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Politik. Vor diesem Hintergrund fiel schon frühzeitig der politische Beschluss für eine strategische Aufstellung der Stadt Aalen mit dem zukunftsfröhliche, intelligenten, nachhaltigen, lebenswürdigen Smart City – verbunden mit dem Aufbruch zur Erarbeitung einer digitalen Strategie. Die Basis für diese Strategie? – Konsequente, ganzheitliche Ausrichtung aller Smart City-Aktivitäten auf die Bürgerinnen und Bürger unter dem Dach einer integrierten Stadtentwicklung. Mit dieser Weichenstellung übernimmt die Stadt Aalen die Vorreiterrolle in der Region Ostwürttemberg.

Für den Bereich Wirtschaftsförderung und Digitalisierung sucht die Stadt Aalen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) für das Projekt „MobilitätsWerkStadt 2025“

Kennziffer 0220/1

Es handelt sich um eine Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Förderung systemischer, interdisziplinärer und umsetzungsorientierter Mobilitätsforschung. Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen und befristet bis derzeit 31. Dezember 2020. Eine Teilung der Stelle ist denkbar.

Die Arbeitsschwerpunkte dieser Stelle sind insbesondere:

- Koordination der am Projekt Beteiligten (Stakeholder) und administrativen Aufgaben (u.a. Workshop-Dokumentationen, Erstellung von Protokollen, usw.)
- Versand und Auswertung von Befragungen: Unternehmen, Pendelnde und
- OstalbBürgerEnergie eG
- Erstellung von Präsentationen und Zwischenberichten für den Projekttragenden
- Pflege der Website des Forschungsprojekts
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Presseartikeln und weiteren Veröffentlichungen
- Unterstützung der Projektbeteiligten bei der Akquise von Folgefördermitteln

Ihr Profil:

- ein einschlägiges Studium mit Kenntnissen im Bereich Projektarbeit und -konzeption

- alternativ Ausbildung im öffentlichen Dienst mit einschlägigen Erfahrungen im Bereich Digitalisierung
- umfassende Kenntnisse im Bereich der Elektromobilität und Netzversorgung
- starke analytische und konzeptionelle Fähigkeiten, Teamfähigkeit und Eigeninitiative

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodellen und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **1. März 2020** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Wirtschaftsförderung, Herr Unseld, unter Telefon: 07361 52-1131 gerne zur Verfügung.



Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

